

»8400« ALTSTADT

ZEITUNG DES BEWOHNERINNEN- UND BEWOHNERVEREINS ALTSTADT

13. Jg. Nr. 40, DEZEMBER 1995



Wohnungshandel an der Obergass

Bauplatz Altstadt

Altstadt-Quiz



Bluemelade im Neustadt-Hus

Eine Oase in der Hektik
unserer Zeit!

Neustadtgasse 16
8400 Winterthur

Telefon 052/213 48 51

Öffnungszeiten:
Di-Fr 9-18.30, Sa 9-16 Uhr
Montag geschlossen



WAS GESEHEN WIRD UND ANSPRUCHT FINDET
KÄUFER - WIR MACHEN PRODUKTE UND
INFORMATIONEN ÄSTHETISCH GEKONNT SICHTBAR

Druckerei Andreas Baldegger, General-Guisanstrasse 15
8400 Winterthur, Tel. 052 213 46 44, Fax 052 213 59 67



Peterhans

Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur



Weine und Spirituosen

- Über 800 verschiedene Weine
- Umfassende Auswahl an Spirituosen
- Geschenkkistchen, Riesenflaschen

Traité

Stadthausstrasse 93
8400 Winterthur
Telefon 052/212 23 90
Hauslieferdienst

Für
Bestecke
Rasierapparate
Messer Scheren Zinn
nur zu
MESSER COZZIO

Passage - unterer Graben 17
Tel. 052 213 29 37 Winterthur



Bar
Restaurant
TRAVIS

Ihr Restaurant
für:

cuisine raffinée
täglich neue «à la carte» Karte

**Vor und nach dem
Theater warme Küche
von 11.30 bis 23.00 Uhr**

Bankette Jubelfeste Firmenanlässe Sitzungszimmer Partyservice

Stadthausstr. 8
8400 Winterthur
Telefon 052/212 29 70

rägeboge

Neustadtgasse 30
Tel 052 212 23 01
Wartstrasse 3
Tel 052 212 12 20
Montag ab 13.30
Dienstag - Samstag
durchgehend geöffnet

Genossenschaft
Rägeboge
Biologische Produkte
Winterthur

Obergass-Häuser Dem Direktor zuliebe?

Seit Sommer 1992 sind die städtischen Liegenschaften an der Obergasse nun bewohnt. Die Mieterinnen und Mieter sind zufrieden, das Altstadtbild hat gewonnen.



Die Stadt will einen Teil ihrer Wohnungen in den Obergasshäusern als Eigentumswohnungen verkaufen.

Bis die städtischen Liegenschaften bezogen werden konnten, war es ein weiter Weg. Ursprünglich hatte die Warenhauskette Maus-Frères die Liegenschaften gekauft, um mitten in der Altstadt ein Warenhaus zu bauen. Eine grosse Opposition aus der Bevölkerung und aus Gewerbetreibenden verhinderten die Warenhauspläne. Die Liegenschaften zerfielen langsam vor sich hin.

Die Stadt Winterthur erwarb die Obergasshäuser für gutes Geld. Plötzlich kam aber der Stadtrat auf die Idee, die Obergasshäuser an private Bauherren zu verkaufen. Ein Referendumskomitee, in dem auch der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA) vertreten war, verhinderte den Hausverkauf. So baute die Stadt selber um, ein gelungenes Werk.

Im Oktober 1995 will nun die

Stadt die Häuser erneut verkaufen. So jedenfalls steht es in einem Schreiben, das die Mieterinnen und Mieter der Liegenschaft Obergasse 11 erhalten haben.

«Der Stadtrat prüft, die Liegenschaft Obergasse 11 in Stockwerkeigentum umzuwandeln und den heutigen Mietern und Mieterinnen zum Kauf anzubieten. Um die Finanzkompetenzen abklären zu können, muss vorerst das grundsätzliche Interesse der Mieter und Mieterinnen bekannt sein. Allerdings kann zum heutigen Zeitpunkt noch keine Aussage über die Höhe des Kaufpreises gemacht werden. Die Mietobjekte sollen nicht an Dritte verkauft werden. Es besteht Ihrerseits kein Kaufzwang. Sollten Sie sich negativ entscheiden, wird der heute bestehende Mietvertrag unverändert weitergeführt.» So das Schreiben des Stadtrates.

Die Stadt besitzt an der Obergasse vier Liegenschaften. Den Brief haben nur die Mieterinnen und Mieter der Liegenschaft Obergasse 11 bekommen. Da stellen sich einige Fragen:

- Welchen Sinn macht es, aus einem grösseren Liegenschaftsbesitz eine Liegenschaft herauszugreifen und im Stockwerkeigentum abzugeben?

- Welchen Sinn macht es, wenn aus diesem Haus eventuell nur ein Mieter oder eine Mieterin vom Angebot gebrauch macht?

- Wo liegt das städtische Interesse an einem solchen Geschäft?

- Hat der Handel damit zu tun, dass in der Liegenschaft Obergasse 11 ein führendes Mitglied des Sulzer-Management wohnt? Für den BVA macht das städtische Vorgehen keinen Sinn. Die Obergass-Häuser sollen städtisch bleiben. Die Stadt garantiert langfristig einen offeneren Mieterinnen- und Mietermix. Wenn die Wohnungen gekauft werden müssen, so sind zum Beispiel junge Familien in diesen

Häusern langfristig nicht mehr anzutreffen.

Die Bevölkerung hat den Verkauf der Häuser abgelehnt. Jetzt hat der Stadtrat höhere Kompetenzen im Liegenschaftshandel. Er könnte das Geschäft an den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern vorbei zu Ende führen. So bleibt dem BVA nur eine grosse Bitte: Liebe Stadträtin, liebe Stadträte, legen Sie dieses Geschäft beiseite, es gibt dringendere und sinnvollere Aufgaben.

Warten, warten

Bei der städtischen Liegenschafts-Verwaltung liegen weitere Geschäfte an. Noch immer ist nicht bekannt, was mit den beiden Liegenschaften an der oberen Kirchgasse geschieht. Seit dem 1992 abgelehnten Museums-konzept sucht die Stadt einen neuen Verwendungszweck. Weil die Liegenschaften immer mehr zerfallen, musste der Stadtrat einen Sonderkredit bewilligen: Notmassnahmen am Dach sind für die Sicherheit unerlässlich. Drei Jahre wären für ein definitives Projekt reichlich Zeit.

Das Umbauprojekt der Holderplatz-Liegenschaften liegt bei

der Rechnungsprüfungskommission des Grossen Gemeinderates. Ob der Kredit noch 1995 vom Grossen Gemeinderat gesprochen wird, ist offen.



Statt Bauen muss an der Oberen Kirchgasse jetzt zwangssaniert werden.



Umbau-Projekt liegt in der RPK des Grossen Gemeinderates.

BÄCKEREI-KONDITIONEIREI



Weber

Winterthur · Obergasse 2 · Tel. 212 22 25

giovi markt

Im Herzen der Altstadt –
alles zum Essen und Trinken
in bester Qualität, zu realen Preisen
bei freundlicher Bedienung im

giovi markt

Für Feste, Anlässe und
Veranstaltungen

QUARTIER R A U M

des Bewohnervereins Altstadt in der Alten Kaserne

Ausgerüstet mit:
Platz für ca 50 Personen
Kleine Küche
Abwaschmaschine
Geschirr und Gläsern

Kosten Fr. 50.– für BVA-Mitglieder,
sonst Fr. 80.–

Reservation über Tel. 267 57 75
(am Dienstag Nachmittag und Samstag morgen)

Bücher die beflügeln

V · O · G · E · L

Buchhandlung Marktgasse 41
Galerie Im Weissen Haus 8400 Winterthur
Antiquariat Telefon 052 212 65 88
Verlag Telefax 052 212 11 19

ÜBERSETZUNGEN
TRADUCCIONES

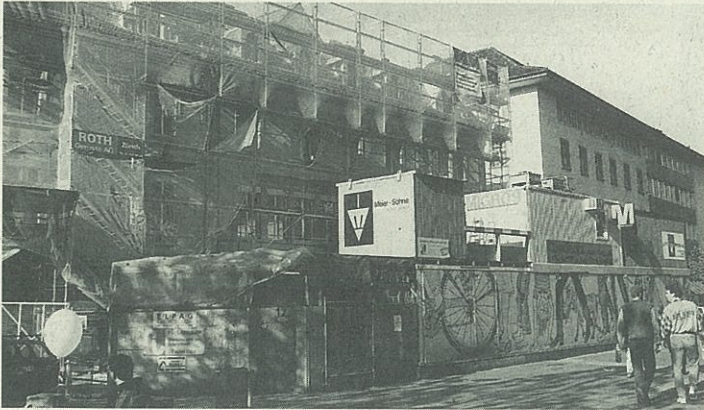
Silvia Correa Lanz, dipl. Übersetzerin
Stadthausstr. 87, 8401 Winterthur
Tel.+Fax 052-213 56 62

Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt

Januar	8. Mo	Znacht
Februar	5. Mo	Znacht
März	4. Mo	Znacht
	12. Di	Redaktionsschluss Nr. 41
April	1. Mo	Znacht
	11. Do	GV 1996
Mai	6. Mo	Znacht
	21. Di	Redaktionsschluss Nr. 42
Juni	3. Mo	Znacht
Juli	1. Mo	Znacht
	7. So	Brunch
August	5. Mo	eventuell Znacht
	18. So	Ferienschluss auf dem Kirchplatz
	27. Di	Redaktionsschluss Nr. 43
September	2. Mo	Znacht
Oktober	7. Mo	Znacht
	29. Di	Redaktionsschluss Nr. 44
November	4. Mo	Znacht
	6. Mi	Räbeliechtliumzug
Dezember	2. Mo	Znacht
	6. Fr	Samichlaus
	31. Di	Sylvesterfeier Kirchplatz

Termine 1996

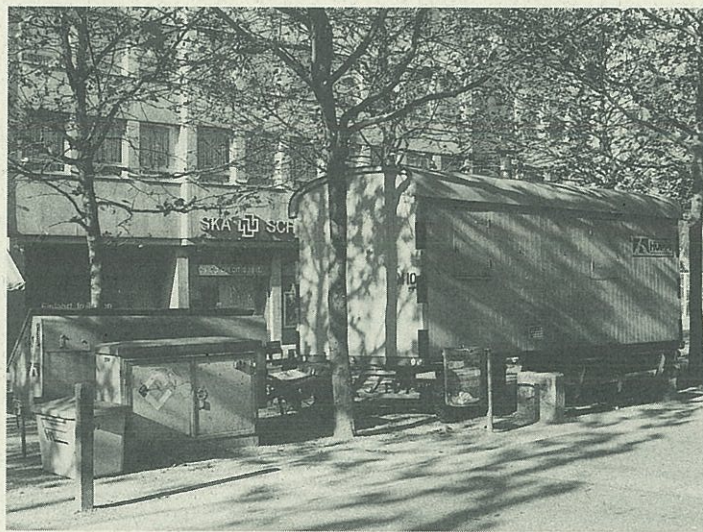
Altstadt: Steter Bauplatz



Endlich: Der Kran am Graben ist weg, die Migros-Filiale wird im Dezember eröffnet. Eine der längsten und lästigsten Baustellen der letzten Jahre findet, so alles stimmt, 1995 ihren Abschluss.



Baustelle der Zukunft? Die Brauerei Haldengut will ihre beiden Liegenschaften am Ober- tor verkaufen, hört man in der Stadt. Pläne für ein Altstadt- hotel sind also nicht mehr aktuell. Für den BVA ist wichtig, dass der günstige Wohnraum erhalten bleibt.



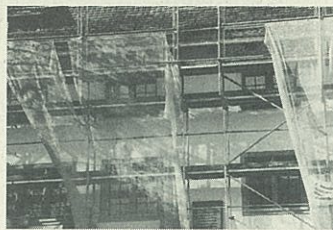
Ein neuer Bauplatz am Graben? Bauwagen sind einmal mehr in der Allee stationiert, für was, ist bis Redaktionsschluss aber nicht ersichtlich. In letzter Zeit ist die Bauverwaltung sehr grösszügig mit Bauinstallationen. An der Obergass steht ein völlig überdimensionierter Container, das Migros-Provisorium war eine Zumutung und die städtischen Werke an der Stadthausstrasse werkeln an einer ewigen Baustelle.



Ein neues Dach bekommt die Liegenschaft Ecke General Guisan-Strasse/Tösstalstrasse.



Ein riesen Einweihungsfest hat die Krankenkasse KFW für vier neue Schalter gemacht. Mit Wurst, Getränken und Ballonen wurden die neuen Schaufenster für die grünen Zungen eingeweiht.



Eine verdeckte Aussicht hat Stadtrat Heiri Vogt. Sein Königshof muss bereits saniert werden.



Fertig erstellt sind die Alters- wohnungen an der Spitalgasse. Das Haus strahlt in nie dagewe- sener Schönheit.



Von der kleinen Baustelle zur grossen. Nach dem Umbau der Frauenzentrale kommt 1996 die ganze Gasse daran. Der neue Belag und die Judd-Brunnen werden 1996 und 1997 einge- baut. Die Stadt und der Verein zur Förderung der Steinberg- gasse haben eine gelungene Informationsbroschüre heraus- gegeben und den Baubeginn mit einem Apéro gefeiert.



Tänksch draa...

Polli

**Stoffe, Mercerie
Vorhänge, Teppichböden**

Steinberggasse 37 8400 Winterthur

MEZGEREI
Gubler
8400 Winterthur

Ihr Fachgeschäft in der Altstadt, das auch spezielle Wünsche gerne erfüllt.

Prompter Hauslieferdienst: Tel 212 63 25

Stadthausstrasse 123

Der 3. Kasernenball wird ein

Frühlingsball

Bitte reserviert Euch den 30. März 1996

Zuerst die Bretter...



... dann das Vergnügen: Start bei Kienast an der Marktgasse 66 in Winterthur, 052 213 89 29.

Kienast
aus freude am sport



**DE GRABE-BECK &
DE HOLZOFE-BECK**

Bäckerei - Konditorei
"zum Spiess"
Ob. Graben 34
8400 Winterthur
Tel. 052 / 213 89 04

Elefanten zu Mücken.

Wenn Sie telefonisch unsere Broschüre bestellen, dann geht die Post ab. Denn wir arbeiten schnell, günstig und sehr engagiert: als Typografen, als Belichter, als Produktionsüberwacher und als erfolgshungrige Prints of Advertising.

FROSCH
SATZ
WINTERTHUR

Frosch Satz Winterthur
Desktop Publishing

Bahnhofplatz 14, 8400 Winterthur
Tel. 052 213 60 06, Fax 052 213 76 20
Mailbox 052 213 21 14

DILLCONCEPT

EULACH TREUHAND AG

Steuer- oder Mehrwertsteuerprobleme

Wir beraten oder erledigen für Sie:

- Buchhaltungen/Nebenabrechnungen und Jahresabschlüsse
- Revisionen auch für Pensionskasse
- Steuer- und Organisationsberatung
- Geschäftsgründungen usw.

Gratis Orientierungsgespräch

Telefon 052 36 21 92

Hermann-Hesse-Strasse 10, 8352 Rätterschen

Das Dance-Center von Simone Cheremeteff zieht in die Altstadt

Die gebürtige Winterthurerin Simone Cheremeteff hat schon in ihrer frühen Jugend an der Schule von Irène Steiner die Freude am Tanzen entdeckt. Sie bildete sich darauf an der Ballettschule für das Opernhaus Zürich und an der Royal Ballet School London zur professionellen Bühnentänzerin aus. Nach ihrer internationalen Laufbahn

kehrte sie zusammen mit ihrer Familie im Jahr 1984 nach Winterthur zurück und nahm damit ihre regelmässige Lehrtätigkeit auf. Simone Cheremeteff möchte mit ihrer Arbeit den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten. Begabte Kinder werden soweit gefördert, dass sie später zum Beispiel an der Ballett-

schule für das Opernhaus Zürich weitertrainieren können.

Nach sieben Jahren Dance-Center an der Wartstrasse 14 bezieht Simone Cheremeteff im Januar 1996 einen freundlichen, lichtdurchfluteten Raum an der Obergasse 32. Auf dem Kursprogramm stehen weiterhin: Spiel und Tanz für Kinder, Pre-Ballett ab 5 Jahren, Kinderballett ab 7 Jahren; Jazz-Dance, Modern-Jazz, Charaktertanz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Rock'n'Roll für Kinder mit der Möglichkeit, später in den Rock'n'Roll Junioren-Club "Le chat qui danse" einzutreten. Neu ab Januar 1996: Hip-Hop.

Alle zwei Jahre finden im Theater am Stadtgarten Aufführungen statt, bei denen alle Schülerinnen und Schüler des Dance-Centers mitwirken dürfen. Diese inhaltlich wie szenisch auf die Welt der Kinder abgestimmten Aufführungen sind daher nicht nur für die Eltern



und Verwandten der Tanzelevinnen und -eleven bestimmt, sondern möchten ebenso Familien und Kinder ansprechen, die sich gerne vom Zauber der Bühnenwelt einfangen lassen, als auch Freunde der Musik, denn die Darbietungen werden - und dies ist für das Dance-Center zur Tradition geworden - jeweils von einem Orchester begleitet.

Am Samstag, 6. Januar 1996 lädt das Dance-Center ab 14.00 Uhr an der Obergasse 32 zum Tag der offenen Tür ein. Es sind alle herzlich willkommen.

NÄCHSTE AUFFÜHRUNGEN

22. Dezember 1996

Theater am Stadtgarten Winterthur:
Weihnachtsgeschichte

15., 16. und 19. Dezember 1997

Theater am Stadtgarten Winterthur:
Fantasia, ein Kinderballett, begleitet von den Winterthurer Symphonikern unter der Leitung von Felix Reolon.

ALTSTADT - WETTBEWERB

Frage 1:
Was symbolisiert die Flagge?



- A** Ein O mit einem Weber-Gipfeli.
- B** Im Zusammenhang mit dem Umbau der Steinberggasse bekommt die Obergasse einen Heiri-Vogt-Kreisel.
- C** Die Interessengemeinschaft Obergasse macht darauf aufmerksam, dass im Mittelalter hier der städtische Galgen aufgebaut war.

Frage 2:
Welche Aussage trifft zu:



- A** Dies ist im Rahmen der wirkungsorientierten Verwaltung ein neues Projekt von Sportchef Urs Wunderlin.
- B** Der Sportpass A der Stadt Winterthur gilt für alle Dienstleistungen dieser Sauna.
- C** In Brasilien hat es viele Saunas, weil es dort so kalt ist.

Frage 3:
Der Adler...



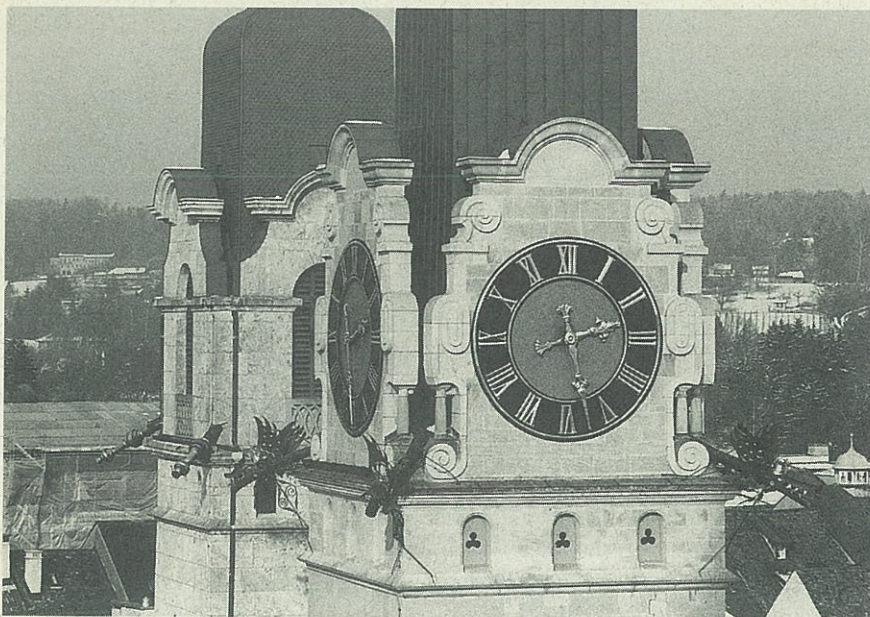
- A** blickt voll stolz auf den Winterthurer Hauptbahnhof, weil er in allen Bewertungen so gute Noten erhält.
- B** ist gar kein Adler, sondern ein Geier, der vom WWF ausgesetzt worden ist.

Frage 4:
Was bedeutet diese Geste?



- A** Komm herauf, ich spendiere einen Drink.
- B** Kommentar zur Flagge bei Frage 1, die direkt vor dem Fenster hängt.
- C** Liebkosung für einen Thurgauer, der unter dem Haus parkiert.

Erster Preis: Gratis Teilnahme an der Sylvester-Party auf dem Kirchplatz (gilt für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer).



»8400« ALTSTADT

Liebe Leserin, lieber Leser

Das abgelaufene Jahr hat der Altstadt nicht viel gebracht. Im Januar blockierte Statthalter Peter Rubin mit seinem Ja-aber-Entscheid die Sperrung des Neumarkts, und die kantonale Polizeidirektion schläft jetzt auf dem Dossier.

Die Gespräche mit Stadtrat Hans Hollenstein für eine wirkungsvolleres Verkehrsregime in der Altstadt sind weitergeführt worden, es harzt aber wacker im Getriebe. Die Polizei kann sich mit der Signalisation "Fussgängerzone" nicht anfreunden.

Immerhin: Der Baubeginn Steinberggasse ist eingeläutet, das Migros-Provisorium verschwindet, zwei Abendverkäufe pro Woche bis 20.00 Uhr sind beschlossen, 1996 kommt.

In der Altstadt zu leben, ist trotzdem ein Privileg. Geniessen wir es, stossen wir an auf ein gutes 1996.

Paul Lehmann

Herzlich Willkommen auf dem Kirchplatz.

Nicht um 14.30 Uhr, sondern am 31. Dezember gegen Mitternacht trifft man sich auf dem Kirchplatz. Der Posaunenchor spielt zum letzten Konzert des Jahres auf, der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt verteilt Ballone mit Wunderkerzen, und ganz Winterthur stösst auf ein gutes 1996 an.

Impressum: Nummer 39, September 1995, Auflage 1900, Druck: Druckerei Baldegger, Satz: Frosch-Satz
Redaktionsschluss Nr. 41: 12. März 1996, Zuschriften an Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12,
8400 Winterthur, Tel. 212 44 34.



ANMELDUNG

Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt

Name/Vorname _____

Beruf _____ Alter _____

Strasse _____ Nr. _____

Telefon _____ Unterschrift _____

Coupon einsenden an:
Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur, Telefon 212 44 34



TERMINE

Sylvester-Feier auf dem Kirchplatz

Sonntag, 31. Dezember ab 23.30 Uhr

Altstadt Znacht im Quartierraum in der alten Kaserne

Montag, 8. Januar 96